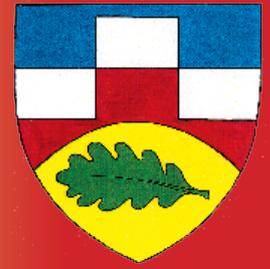


GEMEINDE GNADENDORF

informiert



Ausgabe 1/2022

Glasfaserausbau

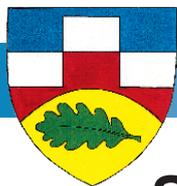


Foto: Gemeinde Gnadendorf

Es wird gebaggert! Seit Anfang März verlegt die Firma spusu Glasfaserkabel in der KG Wenzersdorf. Die restlichen Katastralgemeinden werden folgen.

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Gnadendorf, 2152 Gnadendorf 15

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich: LAbg. Bgm. ÖKR Ing. Manfred Schulz - Tel. 02525 7070



SILC- und Zeitverwendungserhebung

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse der Erhebung **SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022

mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Infor-

mationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs. Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein. Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Ich hoffe, Sie sind gut und vor allem gesund ins neue Jahr gestartet.

Die Pandemie hat uns noch immer fest im Griff, nur gemeinsam werden wir es aus dieser Krise schaffen. Mit über 81,5 % aktive Impfcertifikate liegen wir österreichweit weiterhin im vordersten Bereich. Nutzen Sie bitte weiter alle Angebote, um sich durch die Impfung zu schützen.

Der russische Überfall auf die Ukraine am 24. Februar macht uns betroffen und fassungslos. Niemand hat es für möglich gehalten, dass ein Mann die ganze Welt nicht weit von uns entfernt, in Atem hält, das gesamte Wirtschaftssystem ins Wanken bringt und damit einen Flüchtlingsstrom ungeahnten Ausmaßes auslöst.

Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist groß, auch in unserer Gemeinde wurden die ersten Flüchtlinge in privaten Quartieren aufgenommen. Wenn auch Sie helfen wollen, dann können Sie das am besten in finanzieller Form an diverse Hilfsorganisationen wie zum Beispiel „Niederösterreich hilft“ tun. Beachten Sie dazu laufende Informationen auf der Homepage oder mobilen App Gem2Go. Gerne helfen auch unsere Mitarbeiter am Gemeindeamt weiter.

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir uns mit den Maßnahmen für die Zertifizierung zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ auseinandergesetzt und einstimmig folgende Maßnahmen beschlossen: *Sicherung der Nahversorgung, Schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Freizeitaktivitäten Rad- und Gehweg und Umweltbewusstsein.*

Ganz besonders freuen wir uns, dass die Firma spusu den Glasfaserausbau bis zu jedem einzelnen Grundstück, mit Beginn in der KG Wenzersdorf, in allen Orten umsetzen wird.

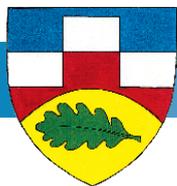
Beim Rechnungsabschluss 2021 konnten wir mit Erträgen von € 3,45 Mio und Aufwänden von € 3,35 Mio ein positives Nettoergebnis von € 100.000 erreichen.

Wir feiern heuer „100 Jahre Niederösterreich“ und zu diesem Anlass gibt es in ganz Niederösterreich Bezirksfeste. Merken Sie sich schon jetzt den 25./26. Juni vor, alle Gemeinden werden dabei am Hauptplatz in Mistelbach vertreten sein.

Ich bedanke mich für Ihre Hilfsbereitschaft und wünsche Ihnen einen schönen Frühling!

Ihr Bürgermeister

Manfred Schulz



UMWELT GEMEINDE
SERVICE



AUSZEICHNUNG

»»» ENERGIE »»» VORBILDGEMEINDE 2021

Gnadendorf

Damit werden die Grundlagen zur
Erreichung der Klimaziele geschaffen.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Herbert Greisberger
Geschäftsführer der Energie- &
Umweltagentur des Landes NÖ

Eine Initiative der eNu.at



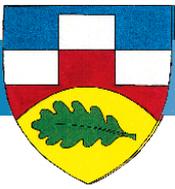


Foto: Gemeinde Gnadendorf

Pensionierung

Nach 19 Jahren im Gemeindedienst ist es nun Zeit Lebewohl zu sagen. Im September 2003 nahm Hannes Schierer, unter Altbürgermeister Schmidt, seine Tätigkeit als Bauhofmitarbeiter auf. Nun wird unser Kollege mit Ende August in den wohl verdienten Ruhestand gehen. Bürgermeister Manfred Schulz und Amtsleiter Klaus Christenheit bedankten sich recht herzlich für seinen zuverlässigen und gewissenhaften Dienst. Die Gemeinde Gnadendorf und deine Kollegen wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft.



Bild von 3844328 / Pixabay

Bauamt

Die nächsten Vorprüfungstermine mit dem Amtssachverständigen für Bautechnik vom Gebietsbauamt I Korneuburg, Bmstr. Ing. Manfred Punz sind am 2.5., 13.6. und 4.7.2022. Sollten Sie ein Bauvorhaben planen, ersuchen wir Sie, mindestens 2 Wochen vor dem Termin die Einreichunterlagen auf das Gemeindeamt zu bringen.

Der Spatenstich für die „Franz von Assisi Kapelle“ der NÖ Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Buschberg, unter der Leitung von Herbert Hauser, ist erfolgt. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Buschberges ist somit gelegt. Zahlreiche Personen und Firmen sicherten ihre Unterstützung und Spenden zu. Die Arbeitsleistungen erfolgen ehrenamtlich durch die Mitglieder und freiwilligen Helfer.

Umstellung auf LED

Ein Projekt welches in Angriff genommen wird, ist die Erneuerung der Straßenlaternen. Hier wird in den nächsten Wochen mit der Umstellung auf LED Laternen begonnen. Sollte es zu keinen Zwischenfällen kommen, wird das Vorhaben in der Gemeinde Gnadendorf, bis Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein.

NÖ radelt & unsere Gemeinde radelt mit!

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit und schont Geldbörse sowie Umwelt. In der Zeit vom 20. März bis 30. September zählt jeder geradete Kilometer. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Einfach kostenlos unter www.noeradelt.at anmelden und an der Aktion „Niederösterreich radelt“ teilnehmen.



Wir stellen uns vor



Stefan Loibl aus Ladendorf ist das neue Gesicht am Bauhof Gnadendorf. Unsere Kindergartenkinder durften den gelernten Installateur schon kennenlernen.



Mein Name ist Melanie Bauer. Da mir das Arbeiten mit Kindern besonders viel Freude bereitet, studiere ich Elementarpädagogik an der BAfEP Mistelbach und mache des Öfteren Springerdienste in der Kinderanimation der Therme Laa. Neben meiner Matura konnte ich ebenfalls die KinderbetreuerInnenausbildung erwerben. Nun bin

ich neben meinem Studium im Kindergarten Wenzersdorf als Aushilfs-Betreuerin tätig. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Herbert Hirsch ist am 31. Dezember 2021 im 74. Lebensjahr verstorben. Er war von 2005 bis 2014 als Gemeinderat tätig. Die Gemeinde Gnadendorf dankt für sein Engagement.

Glasfaseranschluss für die Gemeinde Gnadendorf

In der KG Wenzersdorf sind die Grabarbeiten durch die Firma spusu mittlerweile voll im Gange. Einige Haushalte wurden schon mit dem Glasfaserkabel ausgestattet. Mit einer Postwurfsendung wurden die Bürger über das Bauvorhaben und dem Anschlussangebot informiert. Für die Gemeinde Gnadendorf entstehen hierbei keine Kosten. Lediglich ein freier Platz musste zu Verfügung gestellt werden, wo Baugeräte und Material Platz haben. Die weiteren Katastralgemeinden werden folgen.



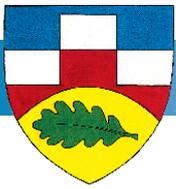
Foto: Gemeinde Gnadendorf



Foto: Gemeinde Gnadendorf

Erster Einsatz mit neuem Bagger

Ein neuer CAT Bagger wurde kürzlich durch den Bauhof in Betrieb genommen. Der neue Lader entspricht dem Stand der Technik und ersetzt den rund 25 Jahre alten Bagger MF, der von der Firma Zeppelin CAT zurückgenommen wurde. Teure Reparaturen wären angestanden, wobei man kaum Ersatzteile bekommt und die Zuverlässigkeit des Gerätes hatte uns schon öfters bei vereinbarten Arbeiten im Stich gelassen. Mit Gesamtkosten von € 106.280,- hat die Gemeinde wieder ein Gerät für die nächsten 25 Jahre.



Energiegemeinschaft Gnadendorf: Melden Sie sich jetzt an!

Seit Dezember 2021 haben GemeindegängerInnen die Möglichkeit sich unter energiegemeinschaften.ezn.at/gnadendorf für die Energiegemeinschaft Gnadendorf anzumelden!



Die Energie Zukunft ist erneuerbar, dezentral und niederösterreichisch!

Mit dem Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplan hat Niederösterreich die Weichen deutlich in Richtung einer nachhaltigen, sauberen Energieversorgung gestellt. Dem Ausbau von Anlagen zur dezentralen Erzeugung erneuerbarer Energie fällt hier eine besondere Rolle zu. So sollen im Jahr 2030 bereits 2.000 GWh Strom aus Photovoltaik in NÖ produziert werden.

Das entspricht dem Fünffachen der derzeitigen Produktion. Wobei die Nutzung vorhandener Dachflächen deutlich Vorrang gegenüber Freiflächenanlagen hat. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, wurden im Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften geschaffen.

Was ist eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

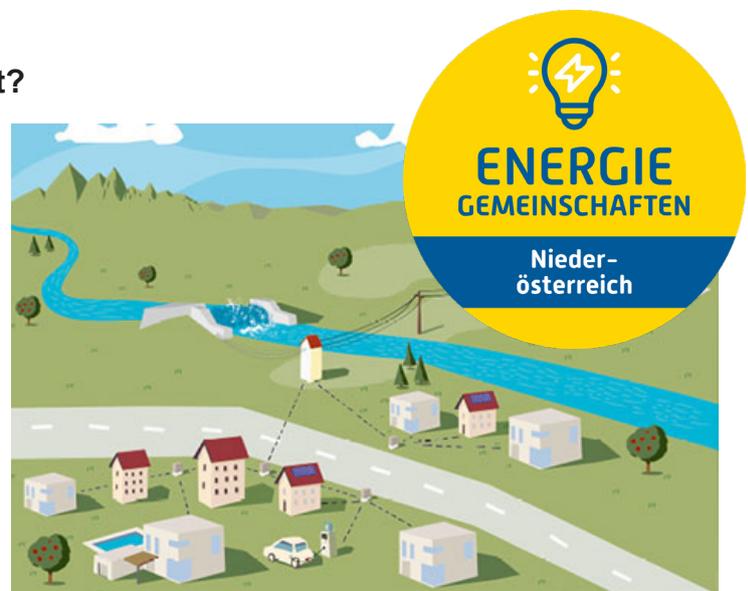
Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ist ein Zusammenschluss aus VerbraucherInnen und ProduzentInnen von erneuerbarer Energie, die über die Grundstücks- und auch zum Teil Ortsgrenze hinaus gemeinsam Strom produzieren, speichern und verbrauchen können. Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft erlaubt es also ihren TeilnehmerInnen, die innerhalb der Gemeinschaft erzeugte Energie auch wieder lokal zu verbrauchen. Der Preis kann innerhalb der Gemeinschaft selbst festgelegt werden. Energiegemeinschaften können aber nicht nur für Strom, sondern für alle leitungsgebundenen Energieformen gegründet werden, also auch für Wärme, Biogas, etc.

Was bringt eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Durch den Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch in der Nachbarschaft wird nur ein relativ kleiner Teil des Stromnetzes tatsächlich belastet. Große Schwankungen in den Hochspannungsnetzen können so deutlich reduziert werden, was zu geringeren Kosten für den Ausbau und den Betrieb der Stromnetze führt. TeilnehmerInnen von Energiegemeinschaften können finanziell von geringeren Netzgebühren, Befreiung von Steuern und Abgaben, regionaler Wertschöpfung sowie einer Absicherung gegen Schwankungen in globalen Energiemärkten profitieren.

Ist das nicht alles furchtbar kompliziert?

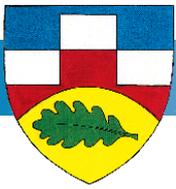
Um den Aufwand für Energiegemeinschaften niedrig zu halten, übernehmen Energiedienstleister die technische und wirtschaftliche Konzeption sowie die Betreuung der Energiegemeinschaften. Den Abgleich zwischen lokalem Verbrauch und der Erzeugung auf



Wie groß sind Energiegemeinschaften?

Man unterscheidet bei den Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften zwischen den „lokalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen einer Energiegemeinschaft über einen gemeinsamen Trafo verbunden sind, und „regionalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen über dasselbe Umspannwerk miteinander verbunden sind. Entsprechend kann die Teilnehmeranzahl von einigen wenigen TeilnehmerInnen in einer „Nachbarschaft“ bis hin zu einigen hundert TeilnehmerInnen auf Gemeindeebene schwanken.

Basis der Zählerdaten des Smart Meters übernimmt der Netzbetreiber. Für die TeilnehmerInnen entsteht daher kein zusätzlicher Aufwand. Wer über die Energiegemeinschaft Strom bezieht erhält für diesen Strom eine Rechnung und bezieht den restlichen Strom, wie gewohnt, vom Energieversorger.



Bauhof



Foto: Gemeinde Gnadendorf

Säuberung der Gewässer

Leider kam es in letzter Zeit öfters zu Verschmutzungen durch die momentanen Baustellen. So mussten unsere Bauhofmitarbeiter den Brandbach in der KG Zwentendorf (siehe Foto), den Schindergraben und die Zaya in der KG Wenzersdorf säubern. Diese sind jetzt wieder frei von Plastik und Müll. Sollten Sie derzeit ein Haus bauen oder umbauen oder eine andere Art von Baustelle daheim haben, achten Sie bitte auf den Wind, damit ihr Müll nicht wegfliegen kann. Die Bauherren wurden von der Gemeinde auch schon in Kenntnis gesetzt.

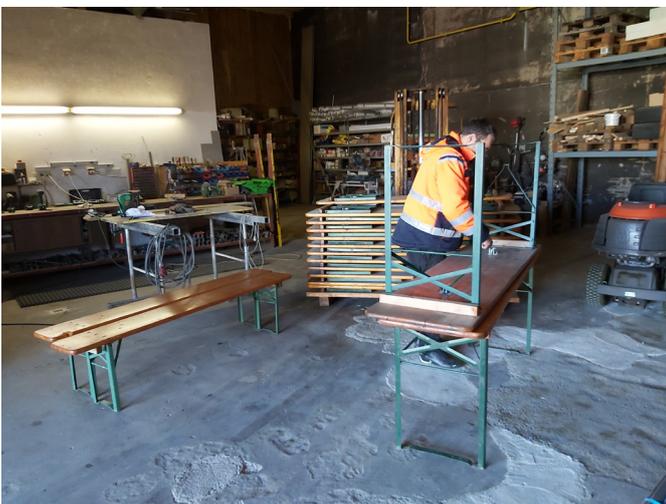


Foto: Gemeinde Gnadendorf

Wartungsarbeiten

Unser neuer Mitarbeiter, Stefan Loibl, lernt derzeit die Arbeiten am Bauhof kennen. In den Wintermonaten stehen hier u.a. immer Wartungsarbeiten am Programm. So wurden unsere Heurigen garnituren überprüft und kleinere Mängel behoben. Diese sind nun rechtzeitig für die neue Saison einsatzbereit.

Grünschnittdeponie in Asparn an der Zaya

Vom 02. März bis 29. Oktober 2022 hat die Grünschnittdeponie jeden Mittwoch und jeden Samstag von 9:00 - 18:00 Uhr geöffnet. In dem Zeitraum vom 02. November bis 30. November 2022 ist jeden Mittwoch von 8:00 - 10:00 Uhr und jeden Samstag von 9:00 - 11:30 Uhr geöffnet.



Foto: Wasserzähler Bild von delo / Pixabay

Wasserzählerablesung und Wasserzähler-tausch

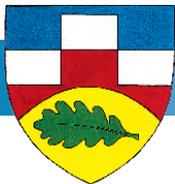
In der KG Pyhra werden seit Jänner die Wasserzähler getauscht. Sollten Sie noch keinen Termin haben, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt in Verbindung (02525/7070 oder 0650/4948981) Die Wasserzählerablesung in den anderen KG's läuft noch bis 08.04.2022. Bitte geben Sie uns bis dahin Ihren Wasserzählerstand bekannt.



Foto: Gemeinde Gnadendorf

Instandhaltungsarbeiten

Laufend fallen bei den Wasserversorgungs- und den Abwasserentsorgungsanlagen Wartungs- und Reparaturarbeiten an. Schäden können durch Altersschwäche entstehen. Es kommt jedoch auch vor, dass Anlagen durch andere Ursachen beschädigt werden.

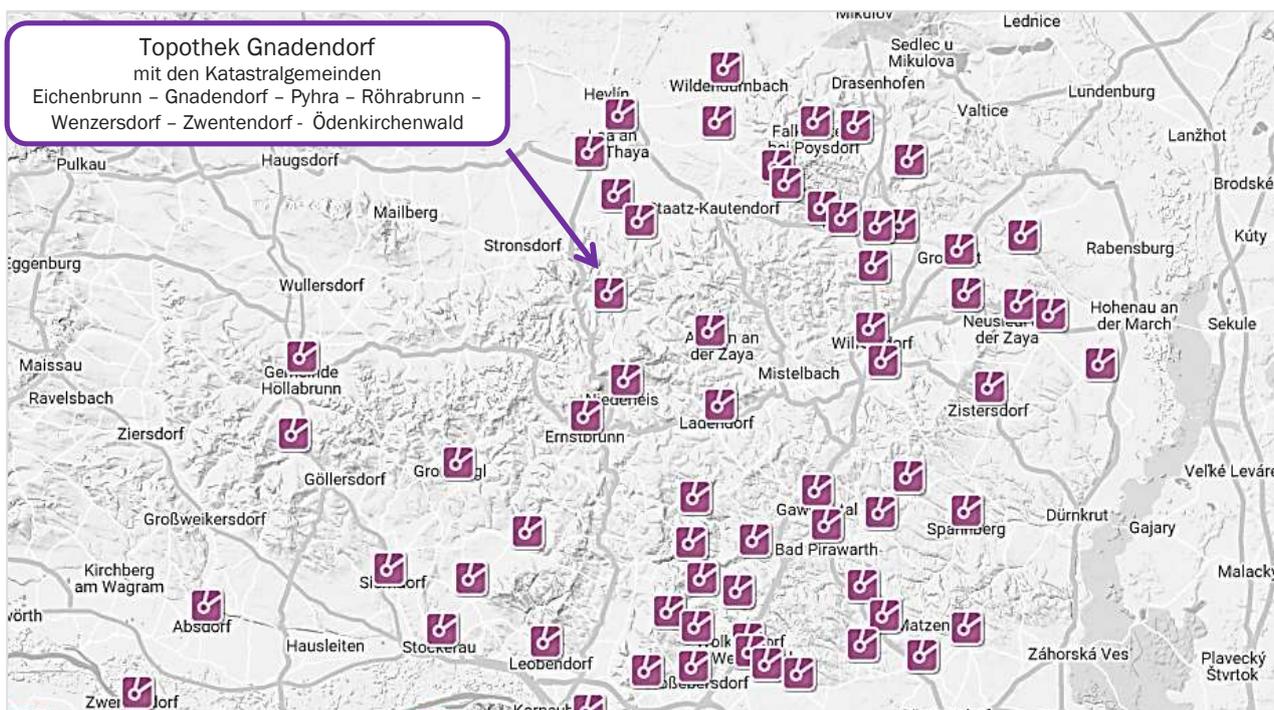


„Unsere Gemeinden anno dazumal“

Projekt „Unsere Gemeinden anno dazumal“

2019 wurde das Projekt durch die LEADER-Region Weinviertel Ost gestartet. Ziel ist es, Fotos, Dokumente sowie Ton- und Bildaufnahmen zu archivieren und so historisches Wissen allgemein zugänglich zu machen.

Im Rahmen dieses Projektes wurden von vielen Gemeinden unserer Region Topotheken angelegt.



Wie auf der Übersichtskarte zu sehen ist, haben die Gemeinden Asparn, Ernstbrunn, Fallbach, Gaubitsch, Laa, Ladendorf, Mistelbach, Neudorf, Niederleis, Poysdorf, usw. Topotheken erstellt. Noch keine Topothek haben z.B. Großharras, Stronsdorf und Unterstinkenbrunn.

Entwicklung unserer Topothek

Mit der Topothek der Gemeinde Gnadendorf wurde im Juni 2019 begonnen. Im Oktober 2019 wurde das Projekt bei der Auftaktveranstaltung im Gemeindesaal vorgestellt.

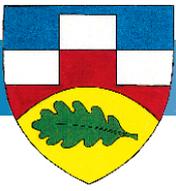
Ende Mai 2020 (zu Pfingsten) wurde die Topothek mit ca. **1900** Fotos On-Line gestellt und ist seither unter der Adresse gnadendorf.topthek.at erreichbar. Aktuell (Stand 3.3.2022) hat die Topothek **2969 sichtbare** Inhalte. Weitere **198** Inhalte sind bereits gespeichert, aber noch nicht beschriftet und daher noch nicht sichtbar.

Die Topothekare fügen laufend Inhalte hinzu. Nachdem zuletzt hauptsächlich Winter- und Faschingsfotos hinzugefügt wurden, liegt nun das Schwergewicht der Bearbeitungen auf Frühling und Ostern.

Mobile Ausstellungswand

Die mobile Ausstellungswand, auf der die Geschichte der Gemeinde dokumentiert ist, wurde von einem Historiker erstellt. Mit 15 ausgewählten Fotos aus der Topothek wird die zeitliche Entwicklung der Katastralgemeinden dargestellt.

Die Ausstellungswand wurde im Dezember 2021 geliefert und soll heuer abwechselnd in den Katastralgemeinden aufgestellt werden.



Geburtstage 1. Quartal

50

Elbl Susanne - Eichenbrunn, Kellner Florian - Pyhra, Schöndorfer Thomas - Eichenbrunn

60

Lahner Herbert - Pyhra, Breuer Leo Ägid - Zwentendorf, Schöpfer Katharina - Eichenbrunn, Staribacher Johann - Eichenbrunn, Enzersdorfer Helmut - Pyhra, Machart Irmgard - Zwentendorf, Staribacher Franz - Eichenbrunn, Muttenthaler Heinz - Pyhra, Mayer Elfriede - Röhrabrunn

65

Schindler Roland - Zwentendorf, Pfundner Josef - Eichenbrunn, Muth Johanna - Pyhra, Staribacher Elisabeth - Röhrabrunn, Franaschitz Johann - Gnadendorf, Krammel Gerhard - Gnadendorf

70

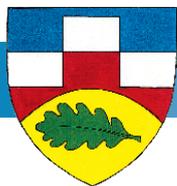
Fojt Herbert - Röhrabrunn, Plöckl Gertrude - Gnadendorf, Böhm Rudolf - Pyhra, Marschal Johann - Zwentendorf

75

Schöfmann Aloisia - Eichenbrunn

85

Haas Anna - Zwentendorf, Holzinger Josef - Zwentendorf, Krickl Leopold - Eichenbrunn, Madner Robert - Röhrabrunn



STATISTIK 1. Quartal

HOCHZEIT

Madner Martin und Isabella
Hajek Patrick und Hajek-Sauer Manuela

Gnadendorf
Eichenbrunn

SILBERNE HOCHZEIT

GOLDENE HOCHZEIT

DIAMANTENE HOCHZEIT

GEBURTEN

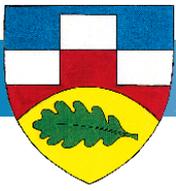
Bernold Sebastian - Zwentendorf
Proschinger Laura - Eichenbrunn
Eisner Marlon - Röhrabrunn
Hackl Moritz - Röhrabrunn
Riepl Marie - Pyhra

TODESFÄLLE

Hirsch Herbert - Zwentendorf
Sieber Elfriede - Pyhra
Schmidl Andreas - Pyhra
Denner Katharina - Eichenbrunn
Kopalek Erich - Gnadendorf

Veranstaltungen

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
23.04.2022	Feuerwehr Zwentendorf	Frühlingsball im GH Bauer ab 19.30 Uhr
30.04.2022	Feuerwehr Pyhra	Maibaumaufstellen ab 18 Uhr
01.05.2022	Zantnhof	Frühschoppen mit Live Musik ab 10 Uhr
14.05.2022	Feuerwehr Eichenbrunn	Feuerwehrball im GH Öfferl ab 20 Uhr
20.05.2022	Feuerwehr Gnadendorf	Heurigenbetrieb von 17 – 20 Uhr,
20.05.2022	Sportverein Gnadendorf	Nippelhirschparty ab 20 Uhr in Leo's Halle
21.05.2022	Feuerwehr Gnadendorf	Heurigenbetrieb ab 18 Uhr mit Live Musik Duo Herzbluat
22.05.2022	Feuerwehr Gnadendorf	HI Messe in Festhalle um 09:30 Uhr Frühschoppen mit Heurigenbetrieb ab 10:30 Uhr Heurigenbetrieb mit Musikkapelle Gnadendorf ab 17 Uhr
25.06.-26.06.2022	Feuerwehr Pyhra	Feuerwehr - Heuriger
16.07. – 17.07.2022	Jugend Eichenbrunn	Sautrogrennen Eichenbrunn
14.08.2022	Ortsmusik Eichenbrunn	Viertelfestival- Projekt „Klingende Schwemmbühne“ ab 17 Uhr
20.08.2022	Feuerwehr Röhrabrunn	Dämmerschoppen im Feuerwehrhaus Röhrabrunn ab 17 Uhr
01.10. – 02.10.2022	Feuerwehr Eichenbrunn	Feuerwehr - Heuriger
15.10.2022	VSV Eichenbrunn	Kolomani Kellerfest ab 12 Uhr, Kellergasse Eichenbrunn



Bilderbuch-Bibliothek im Kindergarten!

Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit.

Astrid Lindgren



Wir glauben, dass das Bilderbuch, trotz der heutigen Technik oder gerade deshalb nicht an Wichtigkeit, Wertigkeit verloren hat. Beim Betrachten der Bücher, im Gespräch darüber, im Vorlesen, im Beantworten der Fragen wird das Kind vielfältig gefördert – in der Sprache, im Denken, in der

Kreativität, Fantasie, im Auseinandersetzen des täglichen Alltages, im Zurechtfinden in der Umwelt, im Erlernen von Wertschätzungen in verschiedenen Bereichen.

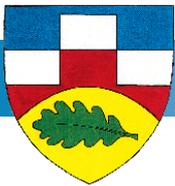
Es entwickelt sich eine Freude am Lesen und fördert die Konzentration, Ausdauer. Es trägt zur Bindung einer ausgeprägten Eltern-Kind-Bindung bei. Das Kind erlebt ein angenehmes Gefühl der Geborgenheit.



Deshalb bieten wir den Kindergartenkindern schon seit vielen Jahren in unserem Kindergarten eine Bibliothek an. Die Kinder, die an diesem Projekt teilnehmen, dürfen alle zwei Wochen ein Buch aussuchen und um 0,50€ in einer „Bilderbuchtasche“ mit nachhause nehmen.

Jeden zweiten Freitag in der Früh ist die Kindergartenbibliothek geöffnet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Eltern wurde diese Aufgabe von den Eltern übernommen. Derzeit - wegen der Pandemie - haben wir diese Arbeit vorübergehend übernommen.

Das Kindergartenteam



Kurze News aus der Volksschule Gnadendorf



Ein paar Fotos von Schülerwerken, die im Rahmen unserer kreativen Fächer entstanden sind. Es ist immer wieder erfreulich und erbaulich, dass so viel künstlerisches Potential in diesen jungen Menschen steckt.

Foto zvg. VS Gnadendorf



Im Jänner kamen erfreulicherweise 14 Kinder zur Schuleinschreibung. Der Fortbestand unserer Kleinstschule scheint somit einmal gesichert. Bei einem kleinen Test werden in diesem Rahmen sprachliche, feinmotorische und mathematische Kompetenzen bzw. Vorläuferfertigkeiten überprüft. Wir halten mit diesen

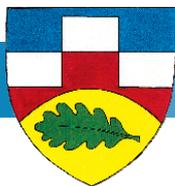
Kindern weiterhin Kontakt und laden sie im Frühling/Frühsummer zu einem „Schnuppertag“ in die Schule ein, und zwar im Rahmen eines „Schultaschenfestes“ mit Stationsbetrieb. Diesmal wird es uns hoffentlich möglich sein, diese Aktion durchzuführen, die letzten zwei Jahre entfiel sie aufgrund der Situation rund um Corona.



Foto zvg. VS Gnadendorf



NATURPARK
LEISER BERGE



Schrittweise zurück zur Normalität



Foto zvg. MS Asparn

Maximilian Schöfmann, Julia Bernold, Magdalena Plöckl, Rafael Fürst und Celina Kiss aus der 2B freuen sich bereits auf den noch im März stattfindenden Skikurs der 2. und 3. Klassen der Mittelschule. Skikursleiterin Bernadette Schuster und Direktor Johann Keintzel sind froh, dass die zuletzt erfolgten Lockerungsschritte mehrtägige Schulveranstaltungen wieder möglich machen.



Nach mehr als zwei Jahren voller Einschränkungen, Absagen und Entbehrungen geht das Schulzentrum Asparn/Zaya langsam wieder in Richtung Normalbetrieb. Das schrittweise Zurücknehmen von Sicherheitsvorgaben, die seit Beginn der Corona-Pandemie eingeführt und zwischenzeitlich immer mehr verschärft wurden, ermöglicht nun langsam wieder Planungssicherheit den Schulalltag betreffend. „Glücklicherweise sind die Tage der Schulschließungen und Einschränkungen bei Schulveranstaltungen langsam aber sicher vorbei und daher möchte ich mich ausdrücklich bei all unseren großartigen Eltern für ihre Unterstützung aller betroffenen – wenn auch manchmal unpopulären – Maßnahmen bedanken. Umso mehr freue ich mich, für unsere Schüler und Schülerinnen, dass wir nun auch wieder mehrtägige Schulveranstaltungen wie Skikurse, Projektwochen oder ähnliches anbieten können“, zeigt sich

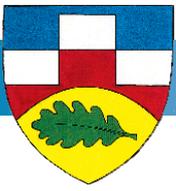
Direktor Johann Keintzel über die jüngst erfolgten Lockerungsschritte sehr erfreut.

Auch im Kollegium der Mittelschule des Schulzentrums hat man sich bereits im vergangenen Herbst vorsorglich auf diesen Moment vorbereitet und hat mit der praktischen Planung des Skikurses in den 2. und 3. Klassen, sowie den Projekt- bzw. Sportwochen in den 1. und 4. Klassen begonnen, wie Direktor Keintzel bestätigt: „Wir haben in den letzten Wochen und Monaten einiges an Planungsarbeit geleistet, ohne wirklich zu wissen, ob die geplanten Veranstaltungen dann auch durchgeführt werden dürfen bzw. können. Ich bin wirklich froh, dass unsere Kinder endlich wieder außerhalb des Schulraumes etwas erleben dürfen und natürlich auch, mich auf ein derart engagiertes und eigenverantwortliches Team an Kolleginnen und Kollegen verlassen zu können.“

Darüber hinaus, so verrät uns der

Schulleiter, wird es einige weitere Schulveranstaltungen geben, die in den letzten beiden Jahren der Pandemie zum Opfer gefallen sind und nicht stattfinden konnten. „So befindet sich etwa der traditionelle Schülerball der Abschlussklassen vor dem möglichen Comeback, viele Klassen werden nun die zahllosen ausgefallenen Exkursionen etwa nach Wien, Mauthausen oder in die nähere Umgebung nachholen und auch in unserer standort-eigenen Volksschule stehen viele besondere Aktivitäten auf dem Programm.“

Zudem ist für den Juni erstmals der sogenannte MINT-Schwerpunkt-Tag für alle Asparner Bildungseinrichtungen inklusive Kindergarten geplant, oder wie es Schulleiter Johann Keintzel auf den Punkt bringt, „Ich bin schon gespannt auf die Ergebnisse der Semmelknödel-Spaghetti-Challenge.“



NÖs Senioren Ortsgruppe Gnadendorf



Bevor wir Ihnen, liebe Mitglieder, einen kleinen Überblick über unser heuriges Programm geben, möchten wir von der Urlaubswoche im vergangenen Jahr 2021 einige Fotos präsentieren:

Vor der Almhütte



Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir versucht ein Programm für unsere Mitglieder zu erarbeiten, wo wir glauben, dass für jeden etwas Interessantes dabei ist.

- 🚩 Fahrt zur Wallfahrtskirche Maria Taferl mit Gottesdienst
- 🚩 Wir flechten ein Mohnstriezerl in der Broterlebniswelt – Haubiversum
- 🚩 Besuch orthodoxe Kirche in Laa
- 🚩 Hanferlebnis und Besuch Entsorgungsbetriebe Denner, Laa

- 🚩 Urlaubswoche in Osttirol, Defregental, Villgratental,

- 🚩 Passionsspiele Kirchschatz – organisiert der Teilbezirk Laa
- 🚩 Besuch Barbara Karlich Show – organisiert ebenfalls Teilbezirk Laa

- 🚩 Wilfersdorfer Sommerspiele „Der falsche Kaiser“
- 🚩 Tagesausflug Schlösser Valtice, Lednice und Wilfersdorf
- 🚩 Besuch Schafzucht Strobl in Unterpertholz mit
- 🚩 Ausflug zur Perlmutterfabrik in Feeling

Wir laden euch ein und freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Obmann Josef Schulz und der gesamte Vorstand



Saisonstart am Oberleiser Aussichtsturm

Die Turmsaison 2022 startet mit dem 02.04.2022. Der Oberleiser Aussichtsturm ist ab diesem Zeitpunkt bis Ende Oktober an Wochenenden und Feiertagen wie folgt geöffnet:

- jeden Samstag von 13.00 - 18.00 Uhr
- jeden Sonn- und Feiertag von 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Ein einmaliger freier Eintritt mit der NÖ-Card ist seit der Saison 2021 möglich.

Für Gruppen und Schulklassen öffnen wir den Aussichtsturm gegen telefonische Voranmeldung unter +43 676 43 23 674 auch gerne wochentags.

EINTRITTSPREISE:

Kinder: 1,50€

Erwachsene: 2,50 €

Der Turm mit seiner Höhe von 23m in jeden Fall einen Ausflug wert, 89 Stufen führen hinauf zu einer herrlichen Aussicht. Der Blick reicht bei klarer Sicht bis zu den Karpaten im Osten, Rax und Schneeberg im Süden, dem Ötscher im Westen und zu den Pol-lauer Bergen im Norden.

Im Aussichtsturm selbst ist ein Schauraum, in dem Pläne, Fotos und Funde die Ergebnisse der archäologischen Forschung veranschaulichen. Zudem haben Kinder der Naturpark-Schulen Ernstbrunn und Ladendorf den Raum mit bunten Bildern von „Meinem Naturpark“ gestaltet. Rund um die Aussichtswarte erstreckt sich ein Freilichtmuseum, in dem Grundrisse verschiedener Gebäude aus der Vergangenheit sichtbar gemacht sind. 6000 Jahre Siedlungsgeschichte, von der Steinzeit zur Neuzeit, vom urzeitlichen Befestigungsgraben bis zum germanischen Königssitz, von den mittelalterlichen Kirchengrundrissen bis zu den Stellungen aus dem 2. Weltkrieg sind hier erforscht.



Erste Kuhschellen im Naturpark

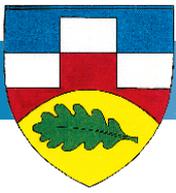


Die erste Große Kuhschelle (*Pulsatilla grandis*) haben wir in der Saison 2022 bereits Ende Februar entdeckt, zum Vergleich im Vorjahr um 2 Wochen früher. Die Kuhschelle findet sich auch im Naturparklogo wieder,

sie gehört zu den heimischen Trockenstandort-Pflanzen und ist eine durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie europaweit geschützte Art der Familie der Hahnenfußgewächse.

Ihre Blüte ist purpur bis violett, sie hat 5–7 Blütenblätter, viele gelbe Staubblätter und zahlreiche Griffel. Die Große Kuhschelle ist eine ausdauernde Art, sie kann viele Jahrzehnte alt werden. Der Samen besitzt einen langen Federschweif und wird vom Wind verbreitet. Die Pflanzen enthalten das Gift Protoanemonin welches Hautreizungen verursachen kann.

Durch den Verlust von Trockenrasen sind viele kleinere Vorkommen erloschen und die Große Kuhschelle gilt als gefährdet. Durch extensive Beweidung und ein geeignetes naturschutzfachliches Management steigen auch im Naturpark Leiser Berge die Bestände wieder an. Hier findet sie auf den Trockenrasenflächen der kalkhaltigen Böden den idealen Lebensraum.



NÖ Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Buschberg



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Gnadendorf!

Wir haben mit den Leiser Bergen im Weinviertel
ein Naturjuwel und mit dem Buschberg die
höchste Erhebung im Weinviertel.



21 Mitglieder der Ortsgruppe Buschberg und viele Freiwillige leisten vieles ehrenamtlich, im Sinne der guten Sache.

- Vor allem ist es notwendig, den in Österreich weit größten Wacholderbestand frei zu schneiden, um gesundes Wachstum und dessen Bestand für die Zukunft zu sichern.

- Die Sanierung, bzw. die Neuanlage der Wanderwege und die Schaffung von Sitzgelegenheiten entlang der Wanderrouten sind weitere wichtige Eckpfeiler.

- Ein Rundwanderweg rund um den Buschberg wurde im Herbst Winter 2020/21 umgesetzt.

- Im Sommer 2021 wurde mit der Mittelschule Asparn/Z das Vogelfutter Projekt geschaffen, welches von der Vogelwelt überaus gut angenommen wird.

- Im Laufe der letzten Monate entstand das Projekt des Neubau`s einer „Franz von Assisi“ Kapelle. Sie soll der Bevölkerung, den Pilgern und Besuchern zur Verfügung stehen. Der Heilige „Franz von Assisi“ wurde ausgewählt, weil er - passend zum Standort - bekanntlich der Schutzpatron der Tiere, Natur und Umwelt ist.

Durch den erfolgten Spatenstich beginnt nun die Bauphase der Kapelle.

Die Arbeitsleistungen erfolgen unentgeltlich durch die Mitglieder der Ortsgruppe Buschberg und sonstigen freiwilligen Helfern.

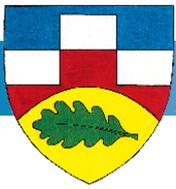
Wenn auch Sie unsere Projekte, insbesondere das Kapellenprojekt, unterstützen möchten, so haben Sie die Möglichkeit eine

Überweisung unter IBAN: AT 37 4300 0484 0563 5003 zu tätigen.

Wir von der Ortsgruppe Buschberg bedanken uns herzlichst und versichern Ihnen, dass Ihre Spende für unser aktuelles Projekt, sowie in der Zukunft, im Sinne des Naturschutzes verwendet wird.

Spätestens im Spätsommer wird die Kapelle in Ihrer vollen Pracht für Sie zu bewundern sein und als religiöse Stätte zur Verfügung stehen!

Die Ortsgruppe Buschberg



Umfrage: Fühlen wir uns zum Weinviertel verbunden? Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung! Christine Filipp, Geschäftsführerin

der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: „Die Regionale Identität und die Verbundenheit unserer Einwohner*innen mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir



uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das `Wir`-Gefühl in der Region weiter steigern können.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER-Managements

überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen. Wie kann man teilnehmen? Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertel-ost.at zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.werten Weinviertel unter www.lebens-werten-weinviertel.at.



Viel war los im neuen Jahr – besonders im schönen Land um Laa!

Der Start in das Jahr 2022 brachte für die Region Land um Laa einige Neuheiten mit sich. Im neuen Jahr wurden wir als „Gesunden Kleinregion“ ausgezeichnet. Nachdem bereits jede der 11 Gemeinden der Region eine „Gesunde Gemeinde“ ist, wurde beschlossen auch eine gesunde Kleinregion werden zu wollen. Dadurch stehen neue Fördermittel für „gesunde“ gemeindeübergreifende Projekte zur Verfügung.

Zusätzlich ging unsere neue Regionswebsite online und ist seither unter www.landumlaa.at abrufbar. Im Startbildschirm kann gewählt werden, ob die Seite des Tourismusvereins oder des Lebensraums

Land um Laa geöffnet werden soll. Diese enthält Informationen über Gesundheits- und Sportangebote, Direktvermarkter und Projekte der Region. Vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall!

Außerdem könnt ihr euch auf der Website für den Regionsnewsletter anmelden. Dieser wird ab April ausgeschickt und enthält Informationen über Veranstaltungen, Projekte, Gewinnspiele und Neuigkeiten aus den Gemeinden. Einfach im Menüpunkt „Aktuelles & Termine“ auf „Newsletter abonnieren“ klicken.

Zu guter Letzt endete der Jänner mit dem Einbringen des Antrags für die zweite Phase des KLAR! Projekts. 11 Maßnahmen, welche von Mai 2022 bis Mai 2024 umgesetzt werden sollen, wurden ein-

gereicht. Im April erwarten wir die Projektzusage, um im Mai mit der Umsetzung beginnen zu können.

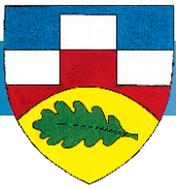
Kurzer Ausblick!

In den nächsten Monaten möchten wir den Weinviertler Dialekt, als Teil unserer Kultur, etwas in Szene setzen. Dafür werden wir Quiz erstellen, Veranstaltungen abhalten und Hintergründe über die Entstehungen von gewissen Wörtern erläutern.

Informationen darüber könnt ihr über unsere Homepage, den Newsletter, Gemeindezeitungen oder über unsere Social-Media-Kanäle erhalten.

**GESUNDE
KLEINREGION
LAND UM LAA**





Klein, aber hochgiftig...! Der TAschenbecher hilft!



Zigarettenstummel im öffentlichen Raum sind nicht nur ein ästhetisches Problem. Einzeln scheinen sie zwar als Müll in der Landschaft verhältnismäßig klein, sie sind jedoch eine große Gefahr für Umwelt und Mensch!

In Österreich landen 80% aller Zigarettenstummel in der Natur und richten dort großen Schaden an. Einzeln scheinen sie winzig – gesamt haben Sie in Österreich jedoch ein Gewicht von rund 5.000 Tonnen pro Jahr! Es handelt sich nicht nur um ein ästhetisches Problem, sondern um einen gefährlichen Giftcocktail für unsere Umwelt!

Zigarettenfilter bestehen aus Kunststofffasern, die einerseits zu **Mikroplastik** zerfallen und andererseits durch das Rauchen mit zahlreichen hochgiftigen Stoffen angereichert werden. **Pro Zigarettenstummel werden 2 mg Kondensat mit über 4000 Chemikalien freigesetzt, davon werden 250 als giftig, 90 als krebserregend eingestuft (u.a. Arsen, Blei, Formaldehyd, polyzyklische Aromate...).** Eine einzige Kippe kann außerdem **40 bis 60 l Grundwasser** verseuchen.



Die richtige Entsorgung im Restmüll ist eigentlich einfach und trägt wesentlich zu einer giftfreien und plastikfreien Umgebung bei.

Das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Gefahr für Mensch, Tiere und Umwelt!

Wohin mit der Kippe unterwegs?

Der „**TAschenbecher**“ (Taschen-Aschenbecher) der NÖ Umweltverbände ist ein praktischer Reisebegleiter für alle umweltbewussten und abfallarm lebenden RaucherInnen.

Der NÖ TAschenbecher ist ein reines Mostviertler Regionalprodukt vom Stoppel bis zur Beklebung. Er wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und ist der ideale umweltschonende Begleiter für alle RaucherInnen.



Ab sofort auf dem Gemeindeamt erhältlich!

Der GAUL und die NÖ Umweltverbände stellen ab sofort allen RaucherInnen den TAschenbecher kostenlos zur Verfügung. Einfach beim Gemeindeamt vorbeikommen, einen Taschenbecher abholen, Zigarettenstummel darin sammeln und dann in einen Restmüllbehälter entleeren.

Niederösterreich hilft.



Unzählige Hilfsangebote für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website **www.noehilft.at**

Bankkonto **NOE HILFT**

IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**